

## IMOT 2026 in München

**Auch in der 32. Auflage glänzte die IMOT Internationale Motorrad Ausstellung auf dem Messegelände München (20.-22.02.2026) mit mehr als 250 Ausstellern mit einer packenden Vielfalt rund ums Bike. Über 120.000 Besucherinnen und Besucher informierten sich an den drei Tagen über die neuesten Trends in Sachen Kleidung und Zubehör.**

Die Landesverkehrswacht Bayern, vertreten durch die Kreisverkehrswacht Berchtesgadener Land, stellte auch in diesem Jahr an Ihrem Informationsstand das Bundesprogramm „Mach mit! Erlebnistage Verkehrssicherheit“ vor. An mehreren Simulatoren (Brems-, Fahr- und Motorradsimulator) konnten die Teilnehmenden ihre Reaktionen testen und vorausschauendes Fahren üben. Am Rauschbrillenparcours wurden mithilfe von Alkohol- und Restalkoholbrillen die Beeinträchtigungen durch Alkohol- und Drogenkonsum simuliert. In zahlreichen Gesprächen überzeugten die Moderatorinnen und Moderatoren die Teilnehmenden auch davon, dass nicht nur das Motorrad zum Saisonstart fahrtüchtig gemacht wird. Auch die Fahrerinnen und Fah-

rer selbst sollten gut vorbereitet und fit in die neue Saison starten. Für Ungeübte, aber auch für Erfahrene ist es sinnvoll, ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten

regelmäßig aufzufrischen, um im Ernstfall richtig reagieren zu können. Die Landesverkehrswacht Bayern und zahlreiche Orts-, Gebiets- und Kreisverkehrswachten bieten rechtzeitig zum Beginn der Biker-Saison Sicherheitstrainings in ganz Bayern an. Ein großer Dank geht an LVW-Vizepräsident Peter Starnecker und die Moderatorinnen und Moderatoren der KVV Berchtesgadener Land für die Planung und Durchführung der Veranstaltung.

*Quelle: Verkehrswacht Berchtesgadener Land e.V.*



## Verkehrsunfallstatistik 2025

**Bayerns Innenminister Joachim Herrmann stellte am 25.02.2026 im Innenministerium die Verkehrsunfallstatistik 2025 vor.**

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Bayerische Polizei weniger Schwerverletzte (8.727) auf den Straßen, gleichzeitig stieg die Zahl der Verkehrstoten auf 507 (Vorjahr: 495) leicht an. Die meisten tödlichen Unfälle ereignen sich weiterhin auf den Landstraßen außerorts. Dort gab es 313 Verkehrstote, und damit 16 mehr als im Vorjahr. Unfallursache Nummer eins bleibt

zu hohe und nicht angepasste Geschwindigkeit. Die Zahl der getöteten Radfahrer ist deutlich um 12 Personen auf 82 gesunken. Leider stieg die Zahl der ums Leben gekommenen Kinder (Altersgruppe 0 - 13 Jahre) im Jahr 2025 auf 11 an (Vorjahr: 9).

*Quelle: Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration*

*Foto: Manfred Raubold, LVW*



## Aktion „Sicherheit durch Sichtbarkeit“

Zusammen mit der AOK Bayern startet die Landesverkehrswacht Bayern nach den Osterferien die Aktion „Sichtbarkeit auf dem Schulweg“ für das Schuljahr 2026/2027.

Gerade wenn im Herbst die „dunkle“ Jahreszeit beginnt, ist es für die Kleinsten im Straßenverkehr wichtig, von anderen Verkehrsteilnehmenden

rechtzeitig gesehen zu werden. Frau Staatsministerin Anna Stolz, MdL hat die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen.

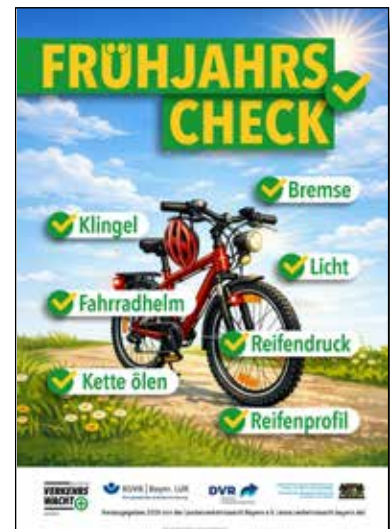
Die Schulleitungen der Grund- und Förderschulen in Bayern können zwischen den Oster- und Pfingstferien für ihre Schulanfängerinnen und Schulanfänger kostenlose Sicherheitsüberwürfe bestellen.

## Landstraßen-Plakataktion „Frühjahrscheck“ - Mit dem Fahrrad fit in den Frühling

Der Frühling ist endlich da. Das wärmere Wetter lädt ein, wieder von Auto und Bahn aufs Fahrrad umzusteigen. Doch sind manche Fahrräder nach dem langen Winter nicht mehr verkehrstauglich oder müssen neu angepasst werden. Zeit für einen Check des Fahrrads, um sicher in die Fahrradsaison zu starten.

Die Landesverkehrswacht Bayern gibt Tipps zum Saisonstart. „Die richtige Vorbereitung von Fahrrad und Radfahrenden kann das Unfallrisiko nicht beseitigen, die Folgen von Unfällen aber deutlich mindern“, sagt Dr. Hans Reichhart, Präsident der Landesverkehrswacht Bayern e.V. und Staatsminister a.D. In vielen Fahrradläden wer-

den so genannte „Frühlings-Checks“ angeboten. Dabei wird das Zweirad auf seine Fahrtauglichkeit überprüft. Auch einige Verkehrswachten sind mit mobilen Fahrradwerkstätten unterwegs, um Räder schnell fit für die Saison zu machen. Dazu Dr. Reichhart: „Wer den Check zum Saisonstart selbst in die Hand nehmen möchte,



für den hat die Landesverkehrswacht Bayern eine praktische Checkliste zusammengestellt.“

## Schülerlotsenwettbewerb 2026

Jährlich finden Schülerlotsenwettbewerbe der Landesverkehrswacht Bayern e.V. (LVW) auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene statt.



Derzeit finden die Ausscheidungswettbewerbe auf Kreisebene statt, welche durch die Verkehrserzieherinnen und Verkehrserzieher der Bayerischen Polizei durchgeführt werden. Ab den Bezirksentscheiden übernehmen die Bezirksvorsitzenden der LVW das Ausscheidungsverfahren zum Landeswettbewerb. Unterstützt werden Sie dabei durch die LVW-Vizepräsidenten Peter Starnecker (OBB, OPF, NDB, SCH) und Wolfgang Gerstberger (MFR, OFR, UFR). Die beiden Erstplatzierten Lotsinnen und Lotsen der Bezirksentscheide sind für den Landesentscheid am 13.07.2026 in Eichstätt qualifiziert.

Quelle: Manfred Raubold,  
Landesverkehrswacht Bayern e.V.

## Termine

**Mitgliederversammlung** 2026 der Landesverkehrswacht Bayern e.V.  
**04. Juli 2026** in Rothenbuch im Landkreis Aschaffenburg

**Schülerlotsenwettbewerb** 2026 : Bezirksentscheide

17.04.2026	NDB	Deggendorf
24.04.2026	OPF	Amberg
24.04.2026	MFR	Roth
08.05.2026	SCH	Nördlingen
08.05.2026	OFR	Coburg
15.05.2026	OBB-Süd	Mühldorf am Inn
12.06.2026	OBB-Nord	Freising
12.06.2026	UFR	Schweinfurt

Die Landesverkehrswacht  
Bayern e.V. trauert um

## Ralf Gerber †

Seit 1993 betreute Ralf Gerber als Projektleiter die Projekte „Verkehrserziehung“ sowie „EVA“ und „Toter Winkel“.

Leider musste er krankheitsbedingt seine Tätigkeit im Jahr 2023 vorzeitig beenden. Am 10.02.2026 hat sein Herz aufgehört zu schlagen.

Wir haben mit Ralf Gerber ein hohes Maß an Erfahrung und Kompetenz verloren und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand und die  
Belegschaft der  
Landesverkehrswacht  
Bayern e.V.

## Mitgliederversammlung der Landesverkehrswacht Bayern – Terminankündigung

Die Landesverkehrswacht Bayern e.V. (LVW) lädt Sie recht herzlich zur Mitgliederversammlung am Samstag, den 04. Juli 2026 nach Rothenbuch im Landkreis Aschaffenburg (Regierungsbezirk Unterfranken) ein. Bereits am Freitag, den 03.07.2026 findet traditionell ab 15.00 Uhr die Fachtagung der LVW statt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online bis spätestens Freitag, den 12. Juni 2026 (LINK siehe [www.verkehrswacht-bayern.de](http://www.verkehrswacht-bayern.de)).

Im Hotel Spechtshaardt in Rothenbuch ist für Sie ein limitiertes Zimmerkontingent reserviert.

Wenn Sie eine Übernachtungsmöglichkeit suchen, können Sie bis zum 15. März 2026 ein Zimmer reservieren (Hotel Spechtshaardt: E-Mail: [info@spechtshaardt.de](mailto:info@spechtshaardt.de) oder Telefon: 0 60 94 – 97 200 – Kennwort: Verkehrswacht).

Wir möchten schon heute darauf hinweisen, dass Übernachtungskosten nicht erstattet werden.

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Freitag, den 29. Mai 2026, in der Geschäftsstelle der LVW eingegangen sein.

*Foto: Manfred Raubold,  
Landesverkehrswacht Bayern e.V.*



**Redaktionsschluss** für die  
Ausgabe 2 - 2026 ist am  
**21. Mai 2026**

# VERKEHRSWACHTEN AKTIV

## Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld e.V.

### Großes Interesse beim Erlebnistag Verkehrssicherheit in Schwarzenfeld

Sicherheit auf unseren Straßen betrifft uns alle. Unter diesem Motto hat die Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld der Bevölkerung ihr großes Spektrum der verschiedensten Programme zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr vorgestellt. Mit der Firma Holzbau Kurz fand die Verkehrswacht einen wichtigen Verbündeten. Richard Kurz räumte seine Halle und sein Firmengelände frei, damit sich die Gebiets-

teilnehmer ereilen kann, konnte mit einem PKW Fahrsimulator erlebt werden. Für Groß und Klein, an jeden und an jede Situation wurde gedacht. Auf den „Toten Winkel“, der gerade beim Abbiegen eine große Gefahr darstellt, wurde optisch mit einer Plane und einem Kinderfahrrad aufmerksam gemacht und die praktischen Fahrmanöver konnten mit einer VR-Brille erlebt werden. Auch an das moderne



von links: Martin Scharf Landtagsabgeordneter, Dr. Wolfgang Laaths, Gebietsverkehrswacht, Peter Neumeier Bürgermeister und Schirmherr, Fr. Roidl, stellvertretende Präsidentin Landesverkehrswacht Bayern, Gernot Schötz, Leiter der Oberpfälzer Verkehrswachten, Hans Prechtl, Bürgermeister Stulln, Andreas Kramer, Johanniter, Gabi Wittleben 2. Bürgermeister Schwarzenfeld, Florian Adam Bürgermeister Fensterbach, Andreas Altmann, Bürgermeister Schmidgaden, Reinhold Ziermeier Vorsitzender, Richard Kurz

verkehrswacht mit vielen Simulatoren präsentieren konnte. Möglich wird ein solcher Erlebnistag aber auch durch die stete Unterstützung der Verkehrswachten durch das Ministerium für Verkehr und Digitales.

An den zahlreichen Stationen konnten die Gäste ihr Können testen – vom Reaktionstest über den Rauschbrillen Parcours bis hin zu praktischen Übungen mit Simulatoren zum Fahrradfahren und zur korrekten Reaktion bei einem erforderlichen Bremsmanöver. Die verschiedensten Situationen, die beim Fahren auf Landstraßen oder im Stadtverkehr jeden Verkehrs-



Verkehrsmittel, den E-Scooter, hatten die Organisatoren gedacht. In einem Parcours konnten die Gäste praktische Erfahrungen mit diesem Verkehrsmittel machen und die Moderatoren machten auf die Besonderheiten bei der Nutzung im Straßenverkehr aufmerksam. Am häufigsten besucht wurde der Überschlagsimulator. Hier konnten die Gäste in Sicherheit erleben wie es sich anfühlt einmal mit einem PKW auf dem Dach zu landen. Was dann, im Fall der Fälle, zu tun ist, wurde in Ruhe und ausführlich den Zuschauern erläutert. Besonderen Wert wurde dabei auf die Eigen- aber auch auf die Fremddrettung gelegt. Sicher ist es eher wahrscheinlich einmal zu einem derartigen Unfall als Helfer hinzu zu kommen und dann ist es hilfreich, wenn man sich noch an die gegebenen Tipps erinnert.

Bei den Motorradfreunden konnten sich die Besucher auf einem Motorrad Simulator austoben. Aber der Schwerpunkt an dieser Station war die sichere Abnahme des Helmes bei einem Bewusstlosen nach einem Unfall. Unterstützt wurden sie dabei von Helmut Kramer und den Johanniter Kolleginnen und Kollegen. Nach der erfolgreichen Helmabnahme ging es dann über in die Wiederbelebung und Erklärung des korrekten Umganges mit einem Defibrillator. Die Johanniter stellten sich an diesem Erlebnistag mit

ihrem großen Fuhrpark der Öffentlichkeit vor und präsentierten dabei auch ihre neue Anschaffung der „Wärmebild Drohne“. Diese Drohne ist sehr hilfreich bei der Suche nach Vermissten, oder Verunglückten.

Während ältere Verkehrsteilnehmende ihr Wissen bei Quizfragen und Simulatoren auffrischen konnten, hatten die Jüngsten ihren Spaß mit dem Bobbycar Parcours.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, die Johanniter hatten sich für die Verpflegung der Gäste sehr gut vorbereitet und boten Kaffee, Getränke und Speisen an.

Zwischen Kaffee, Bayernburger und Gesprächen entstand genau das, was sich die Veranstalter gewünscht hatten: ein offener Austausch zwischen

den Generationen. Es war schön zu sehen, wie Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam ausprobierten, lachten und voneinander lernten. Auch wenn das Ziel, mehr Mitstreiter für das Ehrenamt in der Verkehrssicherheit zu finden noch Wünsche offenlässt, so konnte doch das eine und andere Gespräch geführt werden, das Hoffnung gibt.

Am Ende des Tages zeigte sich Vorsitzender Reinhold Ziermeier sehr zufrieden mit der Resonanz und hofft darauf, dass Besucherinnen und Besucher den Tag zum Anlass nehmen sich künftig selbst mehr für die Sicherheit im Straßenverkehr zu organisieren.

Der Vorsitzende bedankte sich persönlich beim Bürgermeister Neumeier, der die Schirmherrschaft innehatte

und dessen Gast, dem Landtagsabgeordneter Martin Scharf.

Sein großer Dank galt auch der stellvertretenden Präsidentin der Landesverkehrswacht Bayern – Frau Roidl, dem Vorsitzenden der Verkehrswachten der Oberpfalz – Gernot Schötz, den Bürgermeistern Hans Precht - Stulln, Andreas Altmann - Schmidgaden und Florian Adam - Fensterbach. Und zum Schluss ging ein großes Dankeschön an Richard Kurz, ohne die Firma Holzbau Kurz und deren Engagement wäre dieser Tag nicht machbar gewesen.

*Text: Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld R. Ziermeier*

*Bilder: Gebietsverkehrswacht Schwarzenfeld R. Ziermeier*



## Fair, sicher und umweltbewusst

Ein solches Verhalten im Straßenverkehr vermitteln Sie Jugendlichen mit der Broschüre „Mobil aktiv sein“. Die moderne Gestaltung und die klare farbliche Gliederung der Themen in Kompetenzbereiche sind ideal für den Einsatz in der Sekundarstufe.



### Mobil aktiv sein

Die Schüler\*innen lernen ihre Aufmerksamkeit zu trainieren, Verkehrssituationen einzuschätzen, Gefahren zu erkennen und verantwortungsbewusst mobil aktiv zu sein. Die wichtigsten Themen zeitgemäßer Mobilitätsbildung werden im Arbeitsheft altersgerecht aufgearbeitet.

#### Best.-Nr. 29106

Arbeitsheft, 40 Seiten, DIN A4, farbig gestaltet  
ab 1 Stk.: 5,72 € | ab 20 Stk.: 5,47 € inkl. MwSt., zzgl. Versand

### Jetzt Bestellen!

Service-Hotline: 089 / 20 30 43 - 1600

eShop: [www.verkehrs-erziehung.de](http://www.verkehrs-erziehung.de)

# Tip

### FahrradPrüfung.de

Mit dem Onlinetraining bereiten sich Viertklasskinder spielerisch auf die Radfahrprüfung vor – mit über 200 abwechslungsreichen Fragen.

#### Best.-Nr. 19290P

Online-Produkt, Zugangscode auf DIN A5 Karte, farbig gestaltet  
ab 20 Stk.: 2,37 € | ab 50 Stk.: 2,25 € inkl. MwSt., zzgl. Versand

